

Freiwillige Feuerwehr  
**Reichenau**

# Jahresbericht 2006



## **Impressum**

**Herausgeber** Freiwillige Feuerwehr Reichenau  
Münsterplatz 2, 78479 Insel Reichenau

**Redaktion** Thomas Baumgartner

**Titelbild** Tierrettung, Schwan, 21.01.2006

**Einsatzberichte** Thomas Baumgartner und Martin Spicker

**Internetseite** <http://www.feuerwehr-reichenau.de>

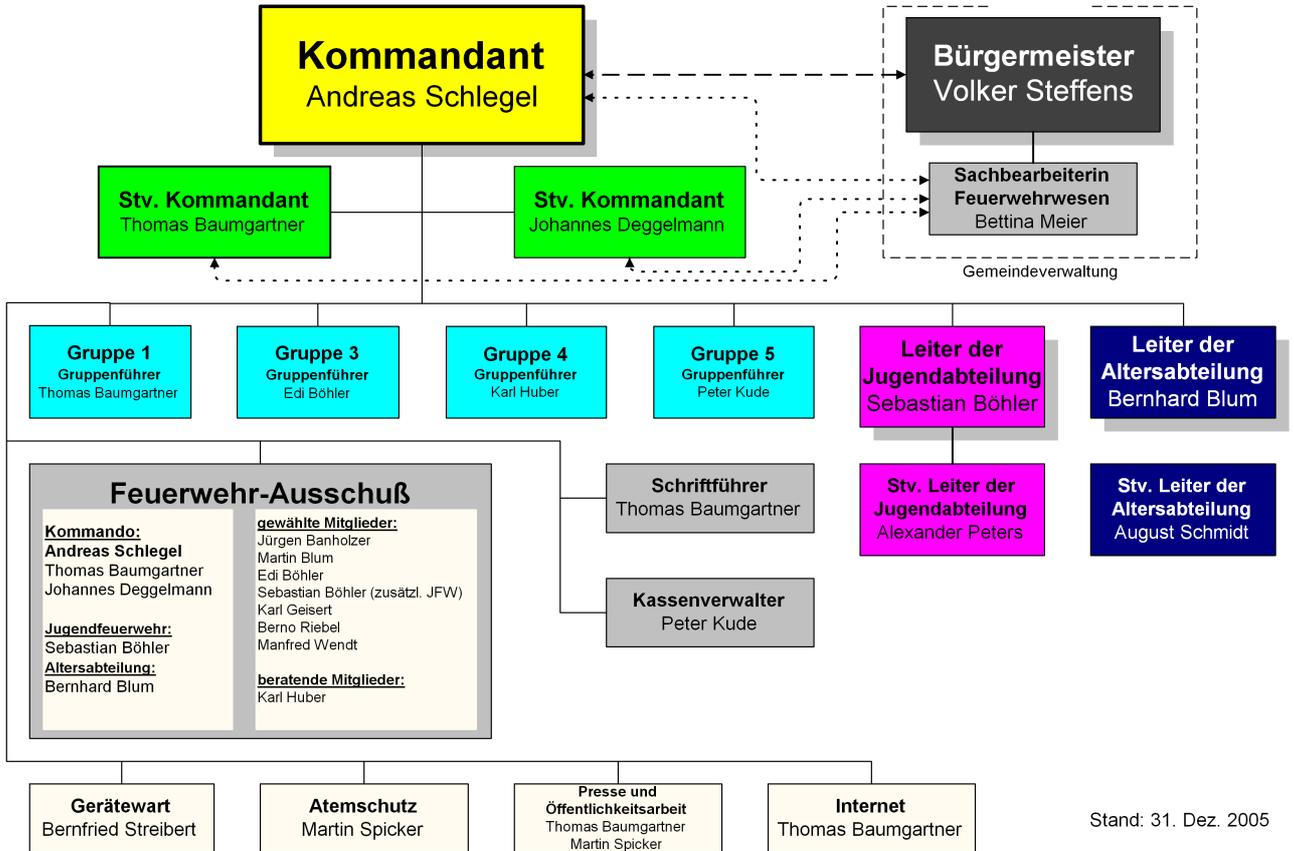
**eMail** [info@feuerwehr-reichenau.de](mailto:info@feuerwehr-reichenau.de)

© 2007 Freiwillige Feuerwehr Reichenau

<b>Organigramm</b>	<b>Seite 4</b>
<b>Statistische Daten</b>	<b>Seite 5</b>
<b>Altersspiegel</b>	<b>Seite 6</b>
<b>Einsätze in der Übersicht</b>	<b>Seite 7</b>
<b>Einsatzart prozentual</b>	<b>Seite 7</b>
<b>Einsätze im Zeitraum der letzten 10 Jahre</b>	<b>Seite 8</b>
<b>Einsätze in chronologischer Reihenfolge</b>	<b>Seite 9 – 17</b>
<b>Aktivitäten</b>	<b>Seite 18 – 34</b>

# Organigramm

Organigramm der Freiwilligen Feuerwehr Reichenau



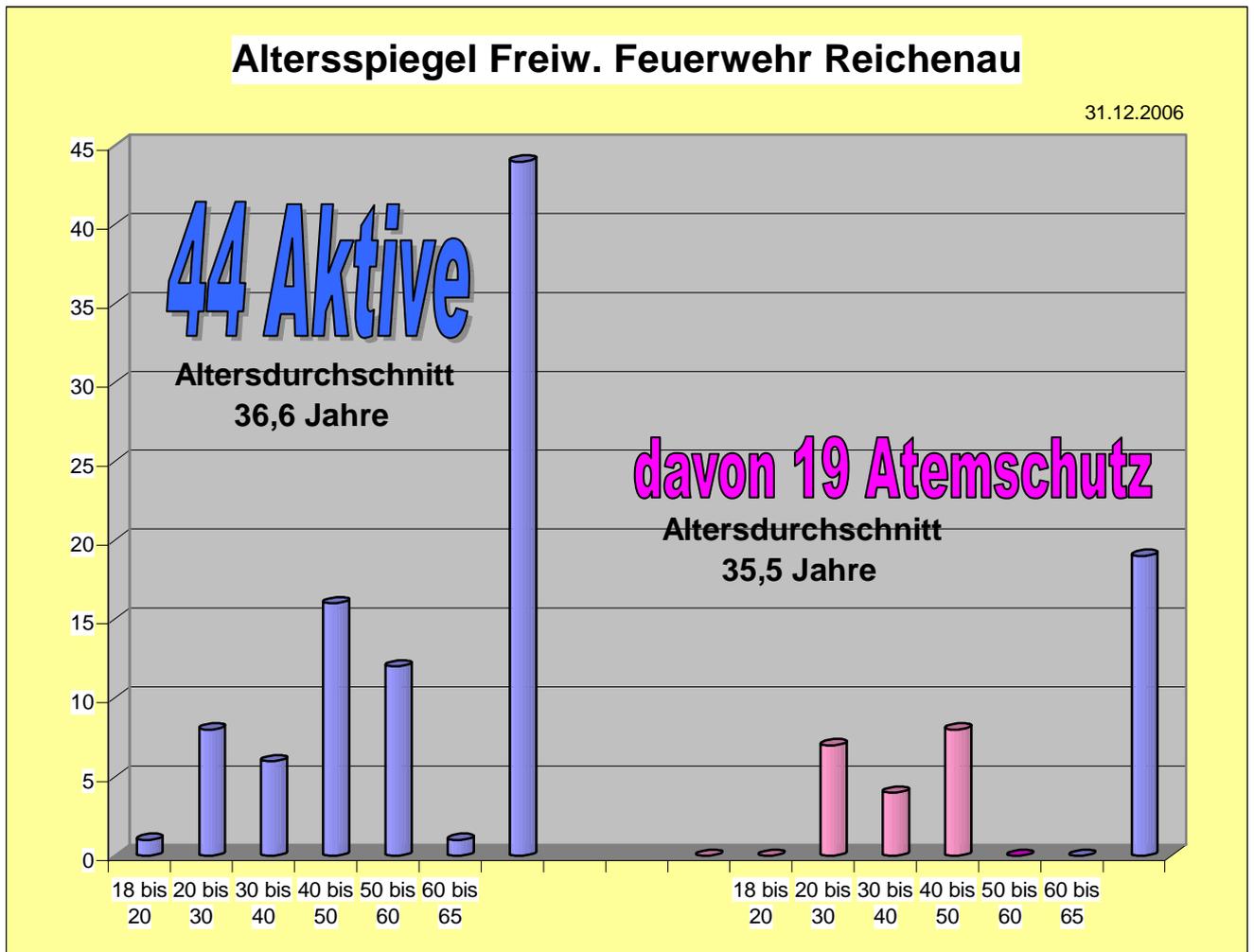
(in 2006 keine Änderung)

# Statistische Daten

Stand: 31.12.2006

<b>Personal:</b>	
Aktive Feuerwehrangehörige	44
Angehörige der Jugendabteilung	21
Angehörige der Altersabteilung	19
<b>Gesamt</b>	<b>84</b>
Zugänge	1
Abgänge	2
Verstorbene	3
Beförderungen	2
Ehrungen 25-jährige Mitgliedschaft	4
Ehrungen 40-jährige Mitgliedschaft	1
Sonstige Ehrungen	1
<b>Internet:</b>	
Zugriffe auf die Internetseite	4823 Ø 401/Monat
Zugriffe auf die Beiträge über die Einsatzberichte im Redaktionssystem	3672 Ø 306/Beitrag
<b>Ausbildung:</b>	
Proben Gruppe 1	22
Proben Gruppe 3	10
Proben Gruppe 4	13
Proben Gruppe 5	11
Vollproben bzw. Übungseinsätze	3
<b>Proben insgesamt</b>	<b>59</b>
Proben- und Übungsstunden insgesamt	1406
Lehrgänge und sonstige Ausbildungen in Stunden	720
<b>Gesamtstunden Ausbildung</b>	<b>2126</b>
<b>Einsätze und Dienste:</b>	
Einsätze	25
<b>Einsatzstunden Gesamt</b>	<b>823</b>
Sicherheitswachdienste	17
<b>Sicherheitswachdienste in Stunden</b>	<b>192</b>
<b>Weinfestdienst in Stunden</b>	<b>166</b>
<b>Sonstige Einsätze u. Dienste in Stunden</b> (Verkehrsdienste, Kinderaktion, Organisation usw.)	<b>640</b>
<b>Gesamtstunden Einsätze und Dienste</b>	<b>1398</b>
<b>Organisation und Sonstiges:</b>	
Feuerwehrausschuss-Sitzungen	4
<b>Feuerwehrausschuss in Stunden</b>	<b>96</b>
Kommando-Besprechungen	4
<b>Jugendfeuerwehr:</b>	
Aktivitäten der Jugendfeuerwehr an Stunden im Jahr	273 Std./ 45 Min. pro Tag
<b>Gesamtstunden für die Jugendfeuerwehr</b>	<b>1668</b>
<b>Stundenleistung Gesamt in 2006</b>	
<b>Stundenleistung Gesamt in Euro</b> (10 € pro Std.)	<b>5288</b>
Stundenleistung Gesamt in Euro (10 € pro Std.)	52.880 €
Gesambereitschaftsstunden über das ganze Jahr hinweg (365 Tage pro 24 Std.)	385.440 Stunden

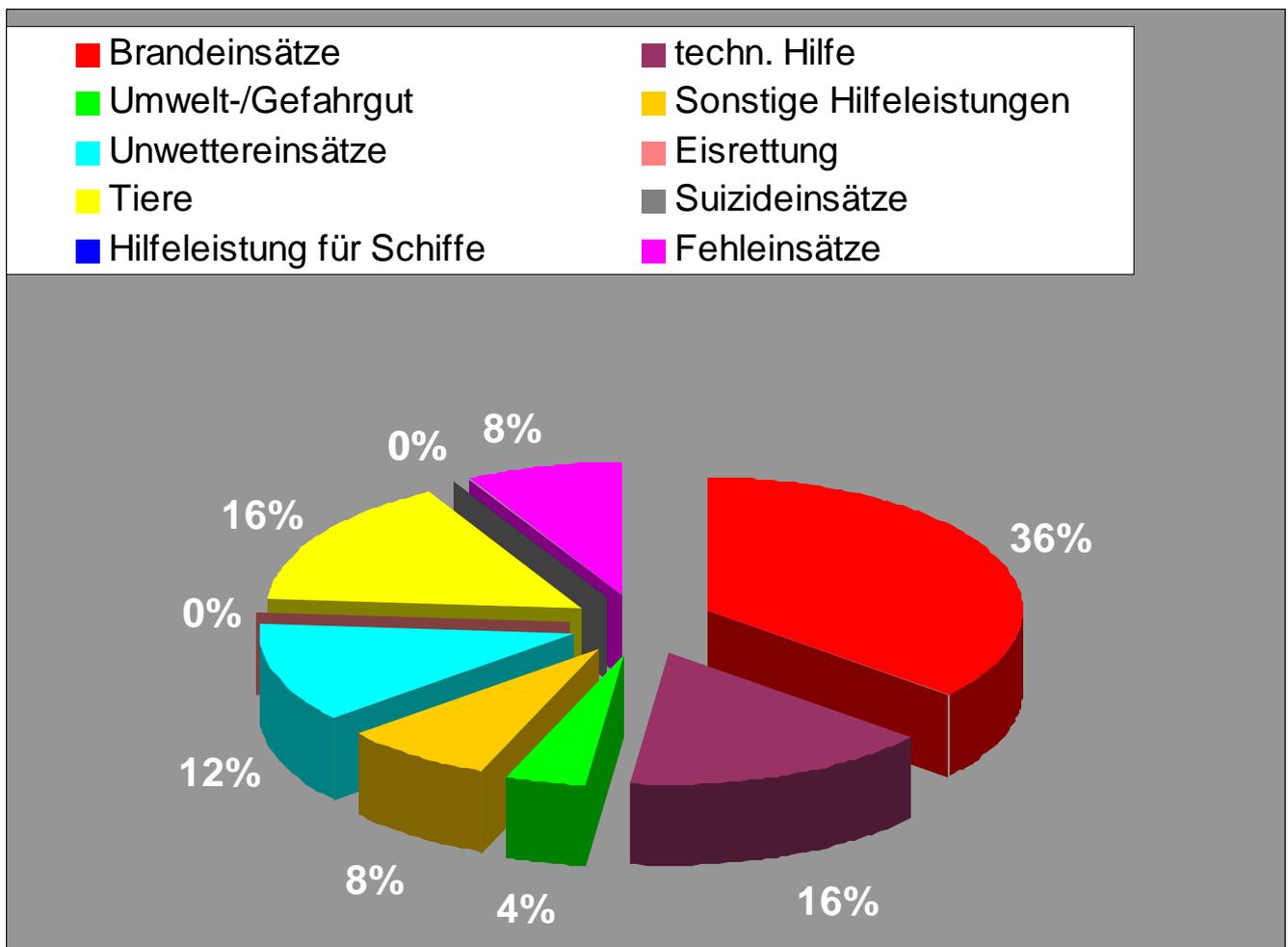
# Alterspiegel aktive Abteilung



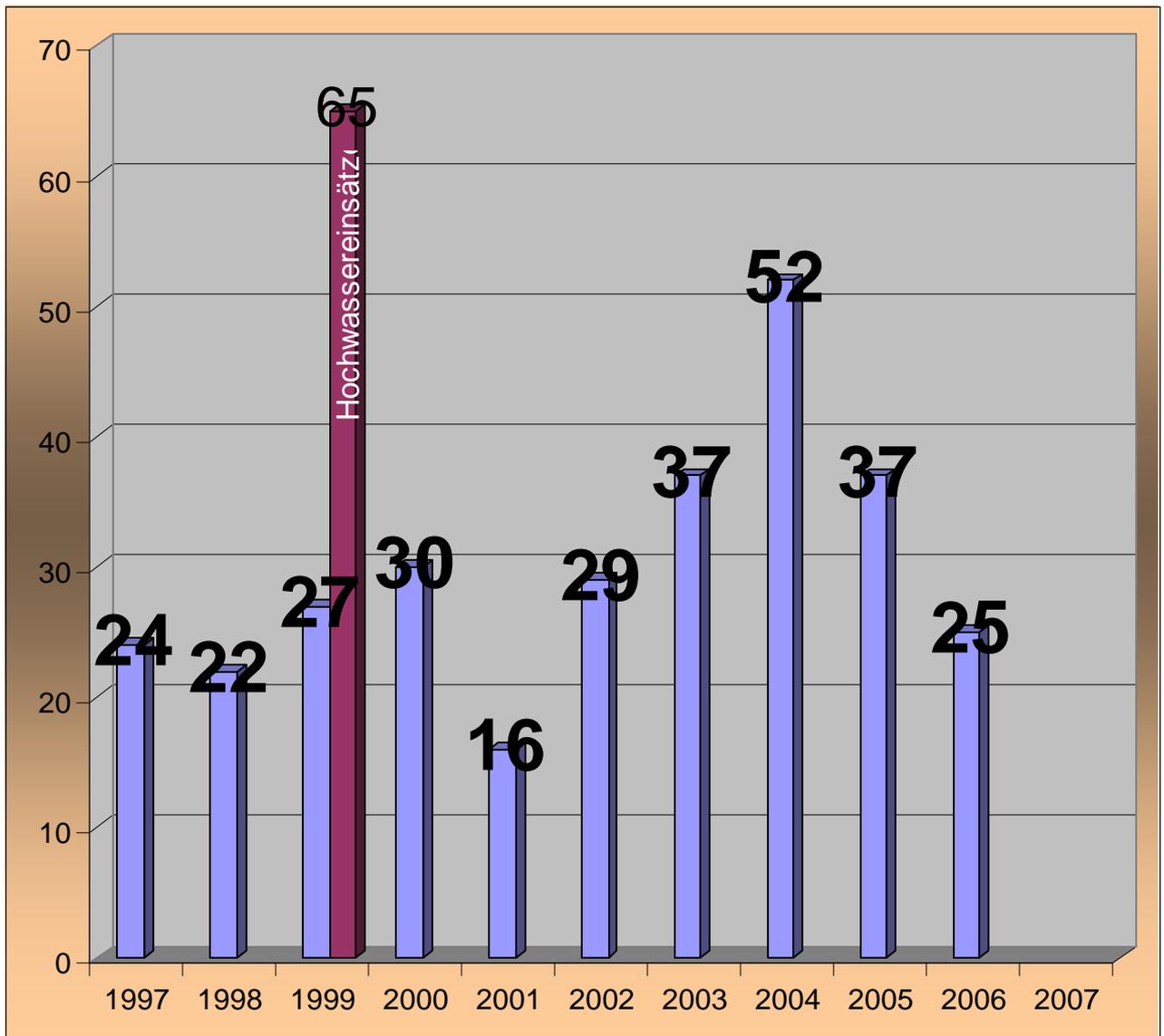
## Einsätze in der Übersicht

Einsatzart	Anzahl
Brandeinsätze	9
technische Hilfeleistung (VU, Ölspuren, Aufzug, Nottüröffnung usw.)	4
Umwelt-/Gefahrguteinsätze	1
Sonstige Hilfeleistungen (Keller unter Wasser, Baum fällen usw.)	2
Unwettereinsätze	3
Eisrettung	0
Tiereinsätze	4
Suizideinsätze	0
Hilfeleistung für Schiffe	0
Fehleinsätze	2
<b>Einsätze Insgesamt</b>	<b>25</b>

## Einsatzart prozentual



## Einsätze im Zeitraum der letzten 10 Jahre



## Einsätze in chronologischer Reihenfolge

### 03.01.2005, 08:00 Umwelteinsatz Insel Reichenau Im Gnadensee

Am frühen Dienstagmorgen (03.01.2005) wurde von einem Berufsfischer, der auch Angehöriger der Feuerwehr Reichenau ist, ein Ölfilm auf dem Gnadensee im Bereich Fischle entdeckt. Er verständigte sofort die Wasserschutzpolizei (WaPo).

Die WaPo untersuchte den Ölfilm auf dem See und zog zur weiteren Beratung den Kreisbrandmeister und den Kommandant der Freiw. Feuerwehr Reichenau hinzu. Es war nur noch ein schwacher Ölfilm auf dem See zu sehen. Durch die Untersuchung der Abwasserschächte konnten die Ölschlieren bis zum Verursacher zurück verfolgt werden. Unter Leitung von WaPo Reichenau, Klaus Oechsle und Kommandant Andreas Schlegel waren zwei Feuerwehr-Einsatzkräfte im Einsatz. Mit vor Ort waren der Kreisbrandmeister Rolf-Jürgen Stoffel, der Kanalwärter der Gemeinde Reichenau, Eduard Gröner, der Ortsbaumeister Rafael Grimm, Wassermeister ReiGe Franz Xafer Müller und die Fa. Schupp.

Hier noch der Bericht im Südkurier am 04.01.2006: Ölteppich auf dem Gnadensee  
Ursache: Leckendes Fass in Gewerbebetrieb - Wasserschutzpolizei ermittelt

Reichenau (jos) Ein Ölteppich trieb gestern Morgen auf dem Gnadensee bei der Insel Reichenau. Das Altöl war in einem Gewerbebetrieb auf der Insel aus einem leckenden Fass ausgetreten, berichtete die Wasserschutzpolizei (Wapo) Reichenau. Eine Gefahr für Wasser, Tiere und Pflanzen bestehe nicht, sagte Klaus Oechsle von der Wapo. Durch das kalte Wasser sei das verklumpte Öl auf den Grund gesunken. "Wir haben Glück gehabt."

Ein Berufsfischer von der Insel entdeckte den Ölteppich in den frühen Morgenstunden. Er habe eine Fläche von über 200 mal 300 Meter bedeckt, berichtete die Wapo. Kreisbrandmeister Rolf-Jürgen Stoffel und der Reichenauer Kommandant Andreas Schlegel waren vor Ort, um über mögliche Maßnahmen zu entscheiden. Doch der Ölfilm hatte sich schnell aufgelöst. "Es war nichts zu machen", berichtete Klaus Oechsle.

In dem Fass wurden rund 200 Liter Altöl gesammelt. Die Wapo vermutet, dass es durch einen Rostschaden leckte. So flossen 50 bis 80 Liter in die Regenwasser-Kanalisation. Östlich des Yachthafens gelangte das Öl in den See. Die Einsatzkräfte versuchten, den Kanal mit einem aufblasbaren Stopfen abzudichten. Eine Spezialfirma reinigte später die Abwasserkanäle.

Die Wasserschutzpolizisten ermitteln gegen den Verantwortlichen des Gewerbebetriebes wegen Gewässer-Verunreinigung und möglicher Verletzungen des Gewerberechts. Der Verursacher müsse die Reinigungs- und Entsorgungskosten tragen.

**Einsatzende:** 16:00

**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel

### 06.01.2006, 03:19 Techn. Hilfe Rau-Niederzell EnBW-Erholungsheim

In der Nacht zum Dreikönigtag (06.01.2006) wurde im EnBW-Erholungsheim auf der Insel Reichenau, Ortsteil Niederzell, durch die automatische Meldeanlage ein Wassereintrich im Heizungskeller signalisiert. Da das Haus zur Zeit unbesetzt ist, wurde die Feuerwehr gerufen.

Nach einer ersten Erkundung durch Kommandant Schlegel, alarmierte um 03:19 Uhr die Integrierte Leitstelle Konstanz die Freiwillige Feuerwehr Reichenau zum Arbeitseinsatz. Im Heizungskeller stand das Wasser bisher ca. 10 cm hoch. Grund für das auslaufende Wasser war ein defektes Überdruckventil, der entsprechende Heizkreislauf wurde von der Feuerwehr durch einen Schieber abgestellt. Mit Tauchpumpen und Wassersauger wurde der Keller wieder trockengelegt.

Nach telefonischem Kontakt mit dem Hausmeister wurde der Notdienst einer Heizungsbaufirma zur Einsatzstelle gerufen. Nach der Instandsetzung durch den Mitarbeiter der Heizungsbaufirma wurde die Heizung wieder in Betrieb genommen, es konnte kein auslaufendes Wasser mehr festgestellt werden.

Unter Leitung von Kommandant Andreas Schlegel waren 9 Feuerwehr-Einsatzkräfte mit Löschfahrzeug LF16, einer Tauchpumpe und einem Wassersauger im Einsatz. Mit vor Ort war ein Mitarbeiter der Heizungsbaufirma. Die Einsatzstelle wurde an den Hausmeister übergeben.

**Einsatzende:** 05:55



**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel

**21.01.2006, 12:55 Tierrettung Rau-Mittelzell Yachthafen**

Die Freiwillige Feuerwehr Reichenau rettete am Samstagnachmittag (21.01.2006) kurz vor 13:00 Uhr einen Schwan am Yachthafen, Insel Reichenau. Er war im Uferbereich, auf der dortigen Eisfläche liegend, von Passanten entdeckt worden. Es hatte den Anschein, daß ein Fuß des Schwanes im Eis eingefroren war und er sich aus eigener Kraft nicht mehr befreien konnte.



Um 12:55 Uhr war die Feuerwehr durch die integrierte Leitstelle des LK Konstanz per Meldeempfänger alarmiert worden. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr konnten den Schwan einfangen und genau in Augenschein nehmen. Es konnten keine Verletzungen festgestellt werden, der noch junge Schwan war lediglich etwas erschöpft.

Um ihn wieder in den natürlichen Lebensraum zurück zu bringen, wurde er von den Wehrmännern im Feuerwehrfahrzeug auf die andere Inselfeite transportiert, was er sichtlich genoß. Am Fährhorn wurde er wieder ins Wasser gelassen. Kaum in seinem Element, flog der junge Schwan mit viel Schwung über den See in die Freiheit. Im Einsatz waren 9 Einsatzkräfte unter Leitung von Kommandant Andreas Schlegel mit Löschfahrzeug LF16.

**Einsatzende:** 13:31

**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel

**20.03.2006, 18:54 Brandeinsatz Rau-Niederzell**

Am Montagabend (20.03.2006) wurde im Ortsteil Niederzell, Insel Reichenau, unweit der Niederzeller Kirche, ein Schilfbrand gemeldet.

Um 18:54 Uhr alarmierte die Integrierte Leitstelle Konstanz die Freiwillige Feuerwehr Reichenau per Meldeempfänger. Beim Eintreffen der Feuerwehr, konnte auf einem privaten Seegrundstück, lediglich ein kontrolliertes Gartenfeuer festgestellt werden. Der Einsatz der Feuerwehr war nicht erforderlich.

Unter der Leitung von Stv. Kommandant Thomas Baumgartner waren 10 Einsatzkräfte mit dem Löschfahrzeug LF16 im Einsatz. Mit vor Ort war die Polizei der PD Konstanz.

**Einsatzende:** 19:20

**Einsatzleiter:** Stv. Kdt. Thomas Baumgartner

**27.03.2006, 18:53 Brandeinsatz Rau-Mittelzell Yachthafen**

In der Nähe des Yachthafens, im Ortsteil Mittelzell, Insel Reichenau, brannte am Montagabend (27.03.2006) eine kleine Schilffläche.

Die Freiwillige Feuerwehr Reichenau wurde um 18:53 Uhr durch die Integrierte Leitstelle Konstanz per Meldeempfänger zum Einsatz alarmiert. Die Jugendfeuerwehr führte genau zu diesem Zeitpunkt am Yachthafen eine Löschübung durch, als sie Passanten auf das Schilfffeuer aufmerksam machten. Aus sicherem Abstand konnten die Jungfeuerwehrlern begutachten, wie Ihre Ausbilder/Jugendleiter das Feuer mittels Feuerpatschen löschten. Die anderen Kameraden der aktiven Wehr mußten zum Einsatzort nicht mehr nachrücken, da das Feuer schnell gelöscht werden konnte.

Unter der Leitung von Kommandant Andreas Schlegel waren 4 Einsatzkräfte mit dem Löschfahrzeug LF8/6 im Einsatz und zudem 7 Feuerwehrmänner in Bereitschaft im Gerätehaus.

**Einsatzende:** 19:15

**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel

### 01.04.2006, 16:00 Tierrettung

Am Samstagnachmittag (01.04.2006) wurde gegen 16:00 Uhr auf der L221, Nähe des Bruckgrabens, Insel Reichenau, ein Schwan auf der Fahrbahn entdeckt.

Durch die integrierte Leitstelle des LK Konstanz wurde die Freiw. Feuerwehr Reichenau per Meldeempfänger alarmiert. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle, fanden die Einsatzkräfte am Straßenrand einen völlig erschöpften Schwan, er hatte äußerlich keinerlei Verletzungen. Da er aus eigener Kraft nicht mehr weg kam, wurde er in eine Wanne geladen und mit dem Feuerwehrfahrzeug ans nächste Ufer gefahren. Als der Schwan wieder zu Wasser gelassen wurde, machte er sich mit kräftigen Flügelschlägen davon. Die Feuerwehr konnte wieder einrücken.

Im Einsatz waren 8 Einsatzkräfte unter Leitung von Kommandant Andreas Schlegel mit Löschfahrzeug LF16. Mit vor Ort war Wolfgang Zeller vom Bauhof der Gemeinde Reichenau.

**Einsatzende:** 16:27

Rau-Oberzell

Bruckgraben



**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel

### 08.04.2006, 23:13 Brandeinsatz

Rau-Mittelzell

Gewann Gießen

Am Samstagabend (08.04.2006) brannte das Schilf, im Gewann Gießen und am Sportplatz auf der Insel Reichenau, an drei verschiedenen Stellen.

Die Freiwillige Feuerwehr Reichenau wurde um 23.13 Uhr per Meldeempfänger durch die Integrierte Leitstelle Konstanz zum Brandeinsatz alarmiert. Einsatzleiter und Kommandant Andreas Schlegel bildete



drei Löscheinheiten um das Feuer zu bekämpfen. Das Feuer am Sportplatz konnte als erstes gelöscht werden. Hier konnten sogar zwei "Überlederne" gerettet werden, die E-Jugend des Sportvereins wird sich sicher über die beiden im Schilf gefundenen Lederfußbälle freuen. Das zweite Feuer im Bereich Niederzell konnte als zweites gelöscht werden. Etwas schwieriger gestaltete sich der Löscheinheit beim dritten Schilffeuern. Hier loderten die Flammen immer wieder mehrere Meter hoch, außerdem wurden die Löscharbeiten durch das unwegsame Gelände erschwert. Trotzdem konnte die Feuerwehr hier Schlimmeres verhindern und unterband erfolgreich eine weitere Ausbreitung der Flammen. Das Feuer konnte schließlich gelöscht werden.

Unter der Leitung von Kommandant Andreas Schlegel waren 14 Einsatzkräfte mit den Löschfahrzeugen LF8/6 LF16 im Einsatz. Mit vor Ort war die Polizei der PD Konstanz. Insgesamt wurden ungefähr 800 m<sup>2</sup> Schilffläche ein Raub der Flammen.

**Einsatzende:** 00:22

**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel

**12.04.2006, 16:00 Tierrettung Rau-Mittelzell Königsegg**

Am Mittwochnachmittag (12.04.2006) bemerkte ein Beschäftigter der Medizinischen Bildungsakademie Schloß Königsegg, Insel Reichenau, gegen 16:00 Uhr lautes Katzengejammer. Nach kurzer Suche entdeckte er auf einem Baum im Park in ca. 8-10 Meter Höhe eine Katze. Sie hatte wohl den Weg hinauf gefunden und traute sich nun nicht mehr herunter. Da er keine andere Möglichkeit fand dem Tier zu helfen, alarmierte er die Feuerwehr.

Die Integrierte Leitstelle Konstanz informierte Kommandant Andreas Schlegel telefonisch über das Hilfeersuchen. Mit einer Schiebeleiter konnte die Katze von der Feuerwehr schließlich sicher nach unten gebracht werden. Der ebenfalls hinzu gerufene Stv. Kdt. Johannes Deggelmann stand hilfreich zur Seite.

**Einsatzende:** 17:30

**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel

**21.04.2006, 23:13 Brandeinsatz**

Im Bereich der Niedرزeller Allee, Insel Reichenau, brannte am Freitagabend (21.04.2006) erneut eine Schilffläche.

Die Integrierte Leitstelle Konstanz alarmierte um 23.13 Uhr die Freiwillige Feuerwehr Reichenau per Meldeempfänger zum Brandeinsatz. Die Feuerwehr versuchte anfänglich dem Feuer mit Feuerpatschen Herr zu werden, was wegen der großen Hitzeentwicklung nur teilweise gelang. Da die Brandstelle ca. 50m vom Fahrweg entfernt war, gestaltete sich ein Löschangriff mit Wasser zunächst schwierig. Letztlich konnte jedoch der Löschangriff zusätzlich mit Wasser aus der Schnellangriffsleitung unterstützt werden. Auf diese Weise konnte dann das Feuer nach kurzer Zeit gelöscht werden.

Unter der Leitung von Kommandant Andreas Schlegel waren 10 Einsatzkräfte mit Löschfahrzeug LF8/6 im Einsatz. Insgesamt brannte ungefähr 300 m<sup>2</sup> Schilffläche ab. Mit vor Ort war die Polizei der PD Konstanz mit zwei Kräften.

**Einsatzende:** 23:51

**Rau-Niederzell**

**Niedرزeller Allee**



**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel

**05.05.2006, 19:52 Techn. Hilfe, Ölspur Rau-Mittelzell Abt-Berno-Str.**

Am Freitagabend (05.05.2006) wurde, beim Überfahren eines Holzstücks auf der Abt-Berno-Straße, Insel Reichenau, bei einem PKW die Kraftstoffleitung aufgerissen. Hierbei lief Diesel auf die Fahrbahn aus.

Um 19:52 wurde die Feuerwehr alarmiert und die verunreinigte Fläche wurde abgestreut und der Kraftstoff abgebunden und aufgenommen.

Unter Leitung von Kommandant Andreas Schlegel waren 3 Feuerwehr-Einsatzkräfte mit Mannschaftstransportwagen im Einsatz. Mit vor Ort war ein Pannenfahrzeug des ADAC. Die Gefahrstelle wurde von der Feuerwehr mit Warntafeln gekennzeichnet. Die Gefahr einer Gewässerunreinigung bestand zu keiner Zeit.

**Einsatzende:** 20:30

**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel

**10.06.2006, 19:58 BMA-Fehlalarm Rau-Mittelzell Mittelzellerstrasse**

Bei einer Druckerei (Fa. Ladegast) im Ortsteil Reichenau-Waldsiedlung löste am Samstagabend kurz vor 20:00 Uhr die Brandmeldeanlage aus.

Die Freiwillige Feuerwehr Reichenau wurde um 19:58 Uhr per Sirenenalarm und Meldeempfänger durch die Integrierte Leitstelle Konstanz alarmiert. Beim Eintreffen der Feuerwehr vor Ort konnte jedoch weder Brandrauch noch Feuer festgestellt werden - Fehlalarm. Der Betreiber wird die Brandmeldeanlage durch seine Wartungsfirma untersuchen lassen. Die Feuerwehr konnte wieder einrücken.

Unter Leitung von Kommandant Andreas Schlegel waren insgesamt 22 Feuerwehr-Einsatzkräfte mit den Löschfahrzeugen LF 8/6 und LF 16 im Einsatz bzw. im Gerätehaus in Bereitschaft.

**Einsatzende:** 20:41

**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel

### **11.06.2006, 19:39 Brandeinsatz Rau-Lindenbühl ZPR-Wiese**

Von einem Radfahrer wurde am Sonntagabend (11.06.06) unterhalb des Zentrum für Psychiatrie Reichenau (ZPR) ein Flächenbrand entlang des Radweges entdeckt und an die Feuerwehr gemeldet.

Um 19:39 Uhr alarmierte die Integrierte Leitstelle Konstanz die Freiwillige Feuerwehr Reichenau per Meldeempfänger zum Einsatz. Nach dem Eintreffen der Feuerwehr vor Ort war das Eingreifen der Wehrmänner nicht mehr notwendig. Das Feuer war bereits erloschen. Ein schmaler Streifen Wiese von ca. 10m<sup>2</sup> zwischen Wiese und Radweg war abgebrannt. Das Feuer konnte sich zum Glück nicht weiter ausbreiten, da es auf der dem Wind zugewandten Seite des Radweges brannte. Die Wiese wurde vorsichtshalber nach weiteren Glutnestern abgesucht.

Insgesamt 8 Feuerwehr-Einsatzkräfte waren unter Leitung von Kommandant Andreas Schlegel mit dem Löschfahrzeug LF 16 im Einsatz.

**Einsatzende:** 20:25

**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel

### **29.06.2006, 16:42 Brandeinsatz, Kleinbus B33 Kreuzung-Waldsiedlung**

Im Motorraum eines VW-Busses, welcher auf der B33 in Richtung Konstanz unterwegs war, wurde kurz vor der Ampelkreuzung Reichenau-Waldsiedlung, ein Brand entdeckt.

Die integrierte Leitstelle Konstanz alarmierte um 16:42 Uhr die Freiw. Feuerwehr Reichenau per Meldeempfänger zum Brandeinsatz.

Vor dem Eintreffen der Feuerwehr kam zufälligerweise ein Fahrzeug der Techn. Betriebe der Stadt Konstanz am Fahrzeugbrand vorbei. Durch ihr beherztes Eingreifen konnte der Brand mit einem Feuerlöscher schnell gelöscht werden. Nach dem Eintreffen der Feuerwehr waren nur noch kleine Aufräumarbeiten notwendig.

Unter Leitung von Stv. Kommandant Johannes Deggelmann waren 9 Einsatzkräfte mit LF 8/6 im Einsatz. Mit vor Ort waren außerdem eine Streife der Polizeidirektion Konstanz. Die Einsatzstelle wurde an die Polizei übergeben.



**Einsatzende:** 17:15

**Einsatzleiter:** Stv. Kdt. Johannes Deggelmann

### **05.07.2006, 20:48 Unwettereinsatz L221 Alleinstr.**

Am Mittwochabend, 05.07.2006, zog um kurz vor 21:00 Uhr eine Gewitter und Hagelfront über die Insel Reichenau. Dabei fielen zwei Bäume und mehrere große Äste über die Fahrbahn der Alleinstraße L221 und machte diese für ungefähr 45 Minuten unpassierbar.

Die Freiwillige Feuerwehr Reichenau wurde um 20:48 Uhr durch die Integrierte Leitstelle Konstanz per Meldeempfänger und Sirene alarmiert. Die Feuerwehr rückte wegen Eigenschutz verzögert aus, da der Sturm zum Zeitpunkt der Alarmierung noch ziemlich heftig war. Dann wurden die Bäume und Äste zersägt und von der Fahrbahn geräumt.

Im Anschluss wurde die Feuerwehr noch zur Schiffslände zum Einsatz gerufen. Dort war ein Baum entwurzelt worden und war auf das Gebäude der Wasserschutzpolizei (WaPo) Posten Reichenau gestürzt. Die meisten Beamten waren zu dem Zeitpunkt auf dem See im Einsatz. Der Baum war genau auf das Dach des WaPo-Gebäudes gefallen. Verletzt wurde niemand. Das Gebäude und der Baum wurden abgesichert und an die Polizei übergeben.

Insgesamt 25 Feuerwehr-Einsatzkräfte waren unter Leitung von Hubert Schmidt mit drei Einsatzfahrzeugen (LF16+LF8/6+MTW) und vier Motorkettensägen im Einsatz.

**Einsatzende:** 22:47

**Einsatzleiter:** Hubert Schmidt

**08.07.2006, 16:40 Unwettereinsatz Rau-Oberzell Bruckgraben**

Die Wasserschutzpolizei Reichenau (WaPo) kontrollierte am Samstag, 08.07.2006 nach dem Unwetter am Mittwoch (wir berichteten) die Fahrrinne des Bruckgrabens. Hier wurden zwei Bäume und mehrere große Äste entdeckt, die teilweise den Bruckgraben blockierten. Um die Gefahr zu beseitigen, wurde telefonisch Kontakt zur Feuerwehr aufgenommen.

Die Freiw. Feuerwehr Reichenau rückte um 16:40 Uhr zum Arbeitseinsatz aus und beseitigte die abgebrochenen Bäume und Äste mit Hilfe der Motorkettensäge. Lediglich ein Ast war nicht so einfach zu beseitigen. Der Ast wurde stark gekürzt und mit Leinen gesichert. Somit war die unmittelbare Gefahr beseitigt. Im Laufe der nächsten Woche wird sich das Wasserwirtschaftsamt darum kümmern.

Unter Leitung von Stv. Kommandant Thomas Baumgartner waren 3 Wehrmänner mit Löschfahrzeug LF8/6 im Einsatz. Mit vor Ort waren zwei Kräfte der WaPo Reichenau mit Ihrem der Leiter Klaus Oechsle.

**Einsatzende:** 17:50

**Einsatzleiter:** Stv. Kdt. Thomas Baumgartner

**10.07.2006, 08:50 Tierrettung Rau-Oberzell Oberzeller Strasse**

Am Montagvormittag, 10.07.2006, wurde der Feuerwehr in Reichenau-Oberzell um 08:50 Uhr ein entflogener Papagei gemeldet. Der Papagei hatte es sich auf einem Baum in der Oberzeller Strasse gemütlich gemacht.

Als die Freiw. Feuerwehr Reichenau eintraf, schaute der Papagei frech herunter. Um den Vogel wieder vom Baum zu bewegen wurde er per Feuerwehrschauch mit Wasser bespritzt. Der Papagei genöß offensichtlich die Abkühlung von dem kühlen Naß. Letztlich war es ihm wohl doch zuviel, so flog schließlich er vom Baum herunter und konnte problemlos eingefangen werden. Der glückliche Besitzer dankte es mit großer Freude.

Insgesamt waren 3 Wehrmänner waren unter Leitung von Stv. Kommandant Johannes Deggelmann mit Löschfahrzeug LF8/6 im Einsatz.

**Einsatzende:** 09:55

**Einsatzleiter:** Stv. Kdt. Johannes Deggelmann

**28.07.2006, 17:10 Brandeinsatz Rau-Mittelzell Hochwart**

Am Freitagabend (28.07.2006) wurde die Freiw. Feuerwehr Reichenau um 17:10 Uhr zu einem Flächenbrand an der Nordseite der Hochwart alarmiert. Nach dem Eintreffen der Feuerwehr, konnte nur ein kontrolliertes Gartenfeuer ausgemacht werden, die Feuerwehr konnte wieder einrücken.

Mit LF8/6 waren unter Leitung von Kommandant Andreas Schlegel insgesamt 6 Feuerwehreinsatzkräfte im Einsatz.

**Einsatzende:** 17:30

**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel

**20.08.2006, 20:40 Brandeinsatz Rau-Mittelzell Campingplatz**

Am Campingplatz, Insel Reichenau, wurde am Sonntagabend (20.08.2006) ein brennender Baum in unmittelbarer Nähe des Betriebsgebäudes entdeckt. Nach ersten Löschversuchen mit einem Feuerlöscher durch den Campingplatzbetreiber, wurde die Feuerwehr gerufen.

Die Freiwillige Feuerwehr Reichenau wurde per Meldeempfänger um 20:40 Uhr durch die Integrierte Leitstelle Konstanz zum Einsatz alarmiert. Beim Eintreffen der Feuerwehr, konnte in einem Hohlraum des Baumes in ca. 3m Höhe ein Glutnest und leichte Rauchentwicklung festgestellt werden. Durch die Löschmaßnahmen konnten die glimmenden, zum Teil losen Holzteile gelöscht werden. Die Holzteile wurden von der Feuerwehr weitgehend entfernt und der Holzraum mit ausreichend Wasser befüllt. Bei der anschließenden Kontrolle konnte kein Glimmen mehr festgestellt werden.

Unter Leitung von Kommandant Andreas Schlegel waren 9 Wehrmänner mit dem Löschfahrzeug LF8/6 im Einsatz. Mit vor Ort waren zwei Kräfte der Polizei PD Konstanz.

**Einsatzende:** 22:06

**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel

## 21.08.2006, 20:53 Alarm-Übungseinsatz Rau-Mittelzell Seestrasse

Am Montagabend wurde kurz vor 21:00 Uhr, 21.08.2006, im Keller eines Lagergebäudes in der Seestrasse, Insel Reichenau ein Brand gemeldet. Es würden sich noch zwei Personen im Gebäude befinden.

Per Sirene und Meldeempfänger wurde die Freiwilligen Feuerwehr Reichenau um 20:53 Uhr durch die Leitstelle zum Einsatz alarmiert. Beim Eintreffen des ersten Löschfahrzeuges LF8/6 wurden noch zwei Personen im Keller vermutet, des Weiteren konnte eine starke Rauchentwicklung aus der Kellertüre festgestellt werden. Zwei Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz gingen durch die Kellertüre zur Menschenrettung, in den völlig verrauchten Kellerraum vor. Den meisten der Einsatzkräfte wurde erst klar, daß es sich um einen Übungseinsatz handelt, als die erste verletzte Person gefunden wurde und die das "Grinsen" nicht mehr vermeiden konnte.

Noch während der Menschenrettung trafen weitere Einsatzkräfte mit Löschfahrzeug LF16 und Mannschaftstransportwagen an der Einsatzstelle ein. Die nachgerückten Wehrmänner kümmerten sich um die Sicherung der Wasserversorgung, gingen vor zur Brandbekämpfung, stellten den Sicherungstrupp für den Atemschutz und bereiteten die Belüftung des Kellerraumes mittels Überdruckbelüfter vor. Nur langsam verbreitete sich bei der Mannschaft die Nachricht, daß es sich nur um einen Übungseinsatz handelte.

Nach kurzer Zeit konnte auch der zweite "Verletzte", unser Dummy gerettet werden. Die Verletzten wurden an den inzwischen übungshalber eingetroffenen Rettungsdienst übergeben. Nach Löschen des Brandherdes konnte "Feuer schwarz" an die Leitstelle gemeldet und der Kellerraum belüftet werden.

Kommandant Andreas Schlegel hatte die Alarmübung ganz geheim vorbereitet. Unter seiner Leitung waren 27 Feuerwehr-Einsatzkräfte mit den Löschfahrzeugen LF8/6 und LF16, dem Mannschaftstransportwagen, sowie dem Schlauchanhänger im Übungseinsatz. Mit vor Ort war als Beobachter Bürgermeister Volker Steffens. Ein herzlicher Dank an die Familie Christine Stengele und Peter Schmidt für das zur Verfügung gestellte Übungsobjekt. Übungsende war um 22:05 Uhr.

Zur abschließenden Abschlußbesprechung im Feuerwehrgerätehaus wurde ein kleiner Imbiss und Erfrischungsgetränke zur Stärkung gereicht.

**Einsatzende:** 22:05

**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel



### **31.08.2006, 20:10 Techn. Hilfe, Nottüröffnung Rau-Niederzell Fischergasse**

Am Donnerstagabend (31.08.2006) stürzte gegen 20:00 Uhr im Orteil Niederzell, Insel Reichenau, eine männliche Person im Treppenhaus und blieb direkt vor der Haustüre liegen. Er konnte aus eigener Kraft nicht mehr aufstehen. Glücklicherweise hörte ein Nachbar das Gepolter und entdeckte den Verunfallten durch die Glasscheibe der verschlossenen Haustüre. Er verständigte den Rettungsdienst.

Um 20:10 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Reichenau durch die Integrierte Leitstelle Konstanz per Meldeempfänger mit Alarmstichwort "Nottüröffnung" alarmiert. Nach Öffnen der Türe konnte die verletzte Person an den Rettungsdienst übergeben werden. Ein Anwohner unterstützte die Feuerwehr durch seine Mithilfe.

Kommandant Andreas Schlegel war mit einem Mann und einem Fahrzeug bis um 20:35 im Einsatz. Mit vor Ort war die Polizei, PD Konstanz, der Notarzt und der Rettungsdienst.

**Einsatzende:** 20:35

**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel

### **29.09.2006 Techn. Hilfe Bruckgraben**

Am Bruckgraben kam es schon vor ca. einem Jahr zu einem Grundbruch. Das Gelände ist hier immer wieder in Bewegung. Am 29.09.06 kam es im Bereich eines Abwasserschachtes zu einem Rohrbruch. Um die Gemeinde bei der Reparatur zu unterstützen war die Feuerwehr im Einsatz. Sie wurde um ca. 20:45 Uhr benachrichtigt. Die Einsatzkräfte waren zu diesem Zeitpunkt noch bei der Übung in Konstanz und kamen dann direkt von dort um zu helfen.

### **03.10.2006, 23:59 Unwettereinsatz Rau-Lindenbühl Kornblumenweg**

Am Abend des Tages der Deutschen Einheit (03.10.2006) wehte zeitweise ein kräftiger Wind aus Westen. Kurz vor Mitternacht geriet ein Baum im Ortsteil Reichenau-Lindenbühl durch eine Windböe in gefährliche Schiefelage und drohte in Richtung eines Wohnhauses zu stürzen. Anwohner alarmierten die Feuerwehr.

Um 23:59 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Reichenau per Meldeempfänger durch die Integrierte Leitstelle Konstanz alarmiert. Nachdem der Baum durch die Feuerwehr gesichert wurde, konnte dieser mit der Motorkettensäge in zwei Arbeitsschritten gefällt werden. Somit bestand keine weitere Gefahr.

Unter Leitung von Kommandant Andreas Schlegel waren 6 Wehrmänner mit dem Löschfahrzeug LF16 im Einsatz.

**Einsatzende:** 00:45

**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel

### **30.12.2006, 00:11 Brandeinsatz Rau-Oberzell Auf der Höhe**

Am Samstag 30.12.2006 wurde die Freiwillige Feuerwehr Reichenau durch die Leitstelle Konstanz um 0:11 Uhr mit dem Alarmstichwort "Flächenbrand Klein" alarmiert.

Die im Einsatz befindlichen 7 Feuerwehrmänner mit Einsatzleiter Kommandant Andreas Schlegel konnten im Bereich der Oberzeller Kirche in einem Feldweg einen in Vollbrand stehenden Haufen von 4qm Größe antreffen. Mit Hilfe der Schnellangriffsleitung des LF8/6 konnte der aus Baumschnitt und Altholz bestehende Haufen rasch abgelöscht werden. Mit vor Ort war eine Streife der PD Konstanz.

**Einsatzende:** 00:35

**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel

**31.12.2006, 02:23 Techn. Hilfe, VU B33 Kreuzung-Waldsiedlung**

Am frühen Sylvestermorgen, 31.12.2006, fuhr ein Klein-PKW gegen 02:00 Uhr die B33 aus Richtung Konstanz kommend auf die Ampelanlage Reichenau-Waldsiedlung zu. Dabei bekam der Fahrer die Kurve wohl nicht mehr, überfuhr die erste Verkehrsinsel und rammte dann auf der zweiten Verkehrsinsel den Ampelmast. Durch die große Wucht fiel der Ampelmast auf die Fahrbahn und das Fahrzeug kam erst über der Strasse in der angrenzenden Waldböschung zum Stehen.

Um 02:23 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Reichenau durch die Integrierte Leitstelle Konstanz per Meldeempfänger zum Technischen Hilfeleistungseinsatz alarmiert. Schon vorher konnte der Fahrer des PKW, leicht verletzt, von vorbeikommenden Autofahrern aus dem Fahrzeug gerettet und an den Rettungsdienst übergeben werden.

Die Feuerwehr leuchtete die Einsatzstelle mit zwei Lichtmasten aus. Außerdem mußte der umgestürzte Ampelmast auf der Fahrbahn in Richtung Radolfzell liegend, mit dem Trennschleifer durchtrennt und aus dem Verkehrsraum gebracht werden. Nach den ersten groben Aufräumarbeiten konnte die Einsatzstelle an die hinzu gerufene Straßenmeisterei übergeben werden.

Im Einsatz waren 9 Feuerwehreinsatzkräfte mit zwei Löschfahrzeugen (LF8/6 und LF16) unter Einsatzleiter Kommandant Andreas Schlegel. Mit vor Ort war die Polizei der PD Konstanz, der Rettungsdienst und die Straßenmeisterei.

**Einsatzende:** 04:27

**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel



**23.01.2006**

**Beerdigung**

**Berno Beck**

Am 23. Januar 2006 war Kamerad Berno Beck verstorben. Er wurde beim Friedhof Reichenau-Mittelzell zu Grabe getragen. Die Kameraden der Wehr begleiteten ihn auf seinem letzten Weg.

**24.01.2006**

**Beerdigung**

**Bruno Glönkler**

Am 24. Januar 2006 war Kamerad Bruno Glönkler nach schwerer Krankheit verstorben. Er wurde beim Friedhof Reichenau-Mittelzell zu Grabe getragen. Die Kameraden der Wehr begleiteten ihn auf seinem letzten Weg.

**08.03.2006**

**Hauptversammlung der FF Reichenau**

**Reichenau, Kreuz**

Das Jahr 2005 war mit 37 Einsätzen ein ganz normales Feuerwehrjahr, so berichtet Kommandant Andreas Schlegel bei seinem Bericht an der Jahreshauptversammlung der Freiw. Feuerwehr Reichenau im Hotel-Restaurant Kreuz am 08.03.2006. Neben den Ehrenmitgliedern und Ehrenkommandanten der Wehr, durfte er als Gäste Bürgermeister Volker Steffens, mehrere Gemeinderäte, eine Abordnung der WaPo und als Vertreter des Kreisbrandmeisters den Kommandanten der Feuerwehr Konstanz, Dieter Quintus, begrüßen. Durch die Neuzugänge der Kameraden Bussmann Martin, Pöhlmann Sebastian und Uricher Manuel konnte der Mitgliederbestand auf 46 Aktive erhöht werden. Außerdem wurde der Altersdurchschnitt um 2,3 Jahre auf 38,8 Jahre gesenkt werden. Mit den erhofften Übergängen von der Jugendfeuerwehr zur Aktiven Wehr und den in 2006 neu aufgenommenen Kameraden Rodewald Mattias und Wehrle Daniel kann man beruhigt in die Zukunft sehen. Bei der Totenehrung wurde in einer Gedenkminute den verstorbenen Kameraden Marko Linder, Josef Blum, Berno Beck und Bruno Glönkler ein ehrendes Andenken gemacht.

Beim Jahresbericht 2005 von Schriftführer und Stv. Kdt. Thomas Baumgartner wurden viele interessante Daten vermittelt. So leistete die Feuerwehr im letzten Jahr über 3400 ehrenamtliche Stunden bei Ausbildungen und Einsätzen für das Gemeinwohl der Gemeinde. In über 1700 Ausbildungsstunden wurde das Wissen und die Fachkompetenz der Wehrmänner erneuert und erweitert, mehrere Kameraden absolvierten diverse Lehrgänge und Fortbildungen wie Zugführerlehrgang (Schlegel, Baumgartner), Maschinist (Spicker, Streibert), Sprechfunker (Baumgartner, Baumüller, S. Böhler, Deggelmann, Peters, Streibert, Wohlhüter, Zieten), Technische Hilfe (S. Böhler, Deggelmann, Schlegel). Die 37 Einsätze waren zu einem Drittel geprägt durch Brandeinsätze und dies obwohl nur zwei Schilfbrände im letzten Jahr zu löschen waren. Ein weiterer großer Teil wurde bei technischen Hilfeleistungseinsätzen geleistet und der Rest teilte sich in Umwelt-/Gefahrgut- einsätze, Unwettereinsätze, Tierrettung, Suizideinsätze, Hilfeleistung für Schiffe und Fehleinsätze auf.

Bei den Investitionen in 2005 war die Feuerwehr erneut sehr sparsam, einzigste größere Anschaffung war ein neuer Wassersauger. Bei der angespannten Finanzlage, sicherlich sehr zur Freude des Kämmers der Gemeinde. Auf der Wunschliste der Feuerwehr stehen allerdings nach wie vor ein Mehrzweckboot und die Erneuerung des Gerätehauses. Im Anschluß wurden die Einsätze neuerdings nicht mehr, wie bisher komplett vorgelesen, sondern in einer Bildershow wurden über die wichtigsten Einsätze und Aktivitäten multimedial berichtet. Die neue Form kam bei den Anwesenden positiv an und wurde allgemein gelobt. Über den Rechnungsabschluss 2005 berichtete Kassenverwalter Peter Kude. Es mußte ein Verlust von rund 153,- Euro verbucht werden, leider zur Zeit allgemeiner Trend, dem sich auch die Feuerwehr nicht entziehen konnte. Die Kassenprüfer Martin Blum und Stefan Bärthele bescheinigten dem Kassenverwalter einen absolut korrekten und ordentlichen Rechnungsabschluß und beantragten seine Entlastung. Die Entlastung wurde durch BM Steffens vorgenommen, diese wurde von der Versammlung einstimmig erteilt. Dabei nahm BM Steffens die Gelegenheit war, den Feuerwehrangehörigen für die geleistete Arbeit und den Einsatz für die Gemeinde zu danken.

Nach einer Infoveranstaltung im Herbst wurde am 01.11.2005 die Jugendfeuerwehr Reichenau mit 21

Mädchen und Jungen neu gegründet. Leider konnten nicht alle 36 Interessierten jungen Mitbürger aufgenommen werden, sie stehen aber auf der Warteliste. Damit jedoch die zurückgestellten Bewerber nicht ganz leer ausgehen und das Interesse nicht verloren geht, werden ca. 6 mal im Jahr JFW-Schnupper-Nachmittage veranstaltet. Die erste dieser Veranstaltungen fand am 21. Januar statt und wurde auch von den Anwärtern und Anwärterinnen mit Freuden angenommen. Jugendfeuerwehrwart Sebastian Böhler berichtete über die ersten Monate der Jugendarbeit. Auch die Einkleidung konnte fast vollständig abgeschlossen werden. Durch Jungfeuerwehrmann Tobias Weber wurde die neue Uniform live präsentiert. Bei den Proben, welche wöchentlich in zwei Gruppen am Montag und Donnerstag abgehalten werden, steht eine fundierte Ausbildung in der Feuerwehrtechnik und Spaß in der Freizeitgestaltung im Vordergrund. Die Jugendlichen lernen die Technik der Brandbekämpfung und Erste Hilfe, Teamarbeit und vieles mehr. Spiel, Spaß und Spannung werden mit der Förderung der Persönlichkeit und der Entwicklung zu einem verantwortungsbewussten Menschen verknüpft. Bisher wurden schon 10 Proben pro Gruppe abgehalten. Im Sommer ist ein Schauübung mit Einladung an die Bevölkerung geplant, dann können die Jungfeuerwehler zeigen, was sie schon alles gelernt haben.

Nach erfolgreich abgeschlossenen Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal wurden von BM Steffens die Stv. Kommandanten Thomas Baumgartner zum Brandmeister und Johannes Deggelmann zum Löschmeister befördert.

Nun stand die Ehrung von Bernhard Graf für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst auf dem Programm. Stellvertretender Kreisbrandmeister Dieter Quintus berichtete über die Verdienste von Graf. Er war 1965 in Iznang auf der Höri in die Feuerwehr eingetreten, im Jahr 1972 wechselte er zur Feuerwehr Reichenau. Mehrere Jahre war er Mitglied im Feuerwehrausschuss und leitete die Gruppe 2 als Gruppenführer. Nach erfolgreich absolvierten Lehrgängen an der Feuerweherschule, erreichte er den Rang eines Brandmeisters. In Konstanz war er außerdem Kommandant der Werkfeuerwehr Herose.

Wegen Krankheit konnte die Ehrung an der Versammlung nicht stattfinden und wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Das goldene Feuerwehrereichen, das Präsent der Feuerwehr und der Gemeinde wird ihm dann übergeben. Kamerad Graf wurde nicht mehr gesund und ist am 18. März 2006 verstorben.



**22.03.2006**

### **Beerdigung**

**Bernhard Graf**

Am 18. März 2006 war Kamerad Bernhard Graf nach schwerer Krankheit verstorben. Er wurde beim Friedhof Reichenau-Mittelzell zu Grabe getragen. Die Kameraden der Wehr begleiteten ihn auf seinem letzten Weg.

**25.03.2006**

### **Treffen der Altersableitungen**

**Tengen**

Am 25. März 2006 veranstaltete der KfV das Kreiskameradstreffen der Altersabteilungen in Tengen in der Randenhalle. Die ausrichtende Freiwillige Feuerwehr Tengen bot unter Leitung von Kreisobmann Leo Schreiber aus Gailingen ein umfangreiches Rahmen- und Unterhaltungsprogramm. Insgesamt 10 Kameraden der Altersabteilung mit Ihrem Leiter Bernhard Blum und Kdt. Schlegel nahmen an der Veranstaltung teil.



**22.04.2006**

### **Bodensee-Feuerwehr-Bund**

**Schaffhausen**

Am BFB Feuerwehrbesuchstag in Schaffhausen am 22.04.2006 nahmen mit Stv. Kdt. Thomas Baumgartner insgesamt 5 Kameraden teil. Ein interessantes Programm wurde geboten, an einer Vorführung Chemiewehreinsatz, einer Kraftwerkbesichtigung mit spezieller Ölsperrentechnik und einer Altstadtführung mit Einsatz Hubretter wurde teilgenommen. Anschließend traf man sich zum Ausklang im Feuerwehrdepot. Dort konnte dann noch die Atemschutzstrecke und das kleine Feuerwehrmuseum besichtigt werden. Bei gutem Schaffhauser Wein, wurden neue Kontakte geknüpft und so kam es, daß die FFR zum Geschicklichkeitsfahren der FF Schaffhausen eingeladen wurde. Hierzu später mehr.





## 07.05.2006 JFW Rau Sternmarsch der Kreisjugendfeuerwehr Moos

Die Jugendfeuerwehr Reichenau nahm am Sonntag das erste Mal beim Sternmarsch der Jugendfeuerwehren in Moos teil. Die Jugendfeuerwehr Moos feierte ihr 15. jähriges Jubiläum und veranstaltete den Sternmarsch der Kreisjugendfeuerwehr Konstanz. Es nahmen 34 Jugendfeuerwehren mit ca. 600 Jugendlichen mit ihren Betreuern teil.

Auf der Wegstrecke von knapp 10 Km mußten markante Punkte im Mooser Ortsgebiet, wie z. B. die Mooser Joppen oder ein Fischer auf einer Hauswand erkannt und dokumentiert werden. Hierzu mußten immer wieder Einwohner befragt werden, um die ortsbezogenen Fragen zu beantworten. Außerdem konnten die Jugendlichen an 9 Stationen im Gemeindegebiet verteilt, ihr Wissen und ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. So mußten an einer Station Luftballons aufgeblasen werden, allerdings von drei Teilnehmern über drei Strahlrohre verbunden mit einem Feuerwehrverteiler. Aber auch Tretboot fahren, Fische erraten, Tierspuren lesen, Pumpe antreiben und eine Löschwasserkette standen auf dem Programm. Im Bürgerhaus in Moos wurde zur Stärkung das gemeinsame Mittagessen gereicht.



Nach der Auswertung der Spiele und Fragebögen stand es fest, die Reichenauer Jugendwehr belegte erfolgreichen den 3. Platz. Die Freude bei den Mädchen und Jungen war riesengroß als Kreisjugendfeuerwehrwart Markus Löffel das Ergebnis bekannt gab und den Reichenauern zum gelungenen Debüt gratulierte.

Natürlich sind auch die Kameraden der aktiven Wehr stolz auf Ihren Nachwuchs und gratulieren ganz herzlich zu dem großen Erfolg.

20.05.2006

## Bodensee-Feuerwehr-Bund

## Friedrichshafen

Am 20. Mai 2006 fand der InfoTag des Internationalen Bodensee-Feuerwehrbundes in Friedrichshafen mit Abgeordnetenversammlung statt. Mit 130 anderen Teilnehmern, nahm Kdt. Andreas Schlegel, Stv. Kdt. Thomas Baumgartner und Kamerad Martin Bussmann daran teil. Nach einer Besichtigung des Fuhrparks und des Gerätehauses war die Möglichkeit an einzelnen Besichtigungen teilzunehmen. Wir hatten uns zur Besichtigung der ZF Friedrichshafen AG entschieden. Gegen 15:30 traf man sich bei der Arena FN zu einem Aperetiv (gesponsert von der Stadt Friedrichshafen). Im Anschluss fand die eigentliche Abgeordneten-Versammlung statt. Zur Begrüßung spielte der Fanfarenzug der Stadt Friedrichshafen und Bürgermeister Hauswald begrüßte die Gäste. Nach der Begrüßung von Präsident Jürgen Dombrowski machte er den versammelten nochmals klar, daß bis nächstes Jahr für ihn ein Nachfolger gefunden werden sollte. Nach verschiedenen Regularien wurde ein spannender Fachvortrag Urgewalt Wasser über die Hochwasserereignisse in Vorarlberg August 2005, Ursachen-Verlauf-Einsatzmassnahmen-Aufarbeitung, durch Ing. Reinhard Amann Schulleiter der Landesfeuerwehrschule, vorgetragen..



Einmal Feuerwehrmann/frau sein, das war schon immer der Traum vom Drachen Grisu. Was Grisu nie gelang, das durften die Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr Reichenau am Samstag 27. Mai und Sonntag 28. Mai 2006 in einer 24-stündigen Berufsfeuerwehrschicht erleben.

Angetrieben von der Idee, den Jugendlichen etwas zu bieten und sie zu motivieren, organisierten Jugendwart Sebastian Böhler und seine Jugendleiter Rene Baumüller, Christian Zieten, Martin Spicker, Alexander Peters einen Berufsfeuerwehrtag. Schon Wochen im Voraus wurden Dienst- und Ausbildungspläne, sowie verschiedene Einsätze ausgearbeitet. Diverse Feuerwehrkameraden der aktiven Wehr unterstützten sie dabei. Tips und Anregungen gab es, bei dem, erst kürzlich von den Jugendleitern absolvierten, Jugendleiter-Lehrgang und einige Jugendfeuerwehrgruppen im Landkreis hatten erst kürzlich solch einen Tag durchgeführt.

Am Samstagmorgen um 09:00 Uhr war Schichtbeginn mit der Einteilung der Gruppen. Im Berufsfeuerwehraltag gibt es neben den Einsätzen allerdings jede Menge Arbeit wie Wartung und Reinigung der Geräte und Fahrzeuge, sowie theoretischen Unterricht. Ebenso gilt hier der alte Spruch, "ohne Mampf kein Kampf" und so mußte auch die Verpflegung organisiert werden. Die eingeteilten Gruppen waren zunächst beschäftigt mit Einkaufen, Gerätehaus aufräumen, Einrichten der Unterkunft und der Schlafplätze u.v.m.

Plötzlich mitten in der Arbeit ertönte das schrille Piepsen des Meldeempfängers. Die Leitstelle meldete einen Einsatz, "verschüttete Person". Eine Gruppe übernahm sofort den Einsatz, zog die Einsatzkleidung an, besetzte das Löschfahrzeug und brauste los. Am Einsatzort fanden Sie einen Arbeiter vor, der beim Torf schaufeln von den höher liegenden Erdmassen verschüttet worden war. Der Arbeiter konnte gerettet werden.

Noch während des ersten Einsatzes wurde die Berufsjugendfeuerwehr Reichenau zu einem Einsatz "Tierrettung" alarmiert. Eine Katze war auf einer Pappel in einer Astgabel in ca. 6m Höhe eingeklemmt. Die Mädchen und Jungen konnten mit der 4-teiligen Steckleiter die Katze aus ihrer mißlichen Lage befreien.

Inzwischen war Zeit zum Mittagessen. Einige konnten ihre zuhause erlernte Kochkunst unter Beweis stellen. Gemeinsam wurde ein leckerer Salat zubereitet und alle nahmen Platz bei Wurst, Käse, Brötchen und Salat. Doch kaum war der erste Bissen im Mund...da ertönte auch schon wieder der Meldeempfänger und schon war es mit Essen vorbei.

Die Leitstelle meldete diesmal "Brandmelderalarm Heimatmuseum". Nach dem Eintreffen der Berufsjugendfeuerwehr ergab die erste Erkundung "kein schädigendes Ereignis feststellbar - Fehlalarm". Die Berufsjugendfeuerwehr konnte wieder einrücken.

Nun hatten sich aber alle das Mittagessen verdient, es konnte nun ohne weitere Unterbrechung genossen werden. Nach dem Essen war nun Spülen und Reinigungsdienst angesagt mit kurzer Erholungspause.

Jedoch schon bald wurde erneut zum Einsatz gerufen, auf der Hochwart mußte ein Flächenbrand gelöscht werden. Dafür wurde eine Wasserförderung über lange Wegstrecken aufgebaut. Insgesamt wurde mit insgesamt 25 B-Schläuchen, Feuerwehrkreiselpumpe LF16 und 2x TS 8/8 eine 400m lange Wasserversorgung vom Tellerhof bis zum Hochwarthäusle aufgebaut. Einige Schläuche hielten dem Druck nicht mehr stand und mußten ausgewechselt werden. Eine wahre Herausforderung, die insgesamt recht gut geklappt hat.

Nach der Rückkehr ins Gerätehaus war nun techn. Dienst wie Fahrzeugreinigung und Instandhaltung sowie Reinigung der Schläuche und Pumpen angesagt. Zur Ausbildung wurde ein Fahrzeugkunde-Memory durchgeführt. Die Jugendleiter zeigten ein kleines Bild eines Feuerwehrgerätes und die Jugendlichen mußten das Gerät auf Anhieb aus dem Fahrzeug holen und zeigen. Außerdem wurden bereits Vorbereitungen für die Abendverpflegung vorgenommen.

Nach einem bisher ereignisreichen Berufsfeuerwehrtag waren alle hungrig und freuten sich auf das Abendessen. Es gab Fleisch und Würste vom Grill und dazu die selber zubereiteten Salate und Brötchen. Inzwischen war auch Kommandant Andreas Schlegel eingetroffen und begrüßte die Jugendlichen. Nach der Stärkung hatten alle wieder neue Energie, um sich die Zeit mit einem Spiel zu vertreiben. In zwei Gruppen wurde "Das Haus vom Nikolaus" gespielt. Statt das Haus wie gewohnt am Stück zu zeichnen, waren die Personen mit einer Leine verbunden und mußten so das Haus darstellen. Dies gelang nur mit viel Teamgeist und alle hatten einen riesen Spaß. Aber auch kreativ waren die Jungen und Mädchen und gestalteten erste Entwürfe eines Jugendfeuerwehr-Schildes für das Zeltlager im Sommer.

Mitten in der Kreativpause ertönte schon wieder der Meldeempfänger, die Leitstelle alarmierte zu einer "Ölspur" in Richtung Niederzell. Voller Eifer rückte die Berufsjugendfeuerwehr mit allen Fahrzeugen zum Einsatz aus. Ein Lieferwagen hatte seinen gesamten Ölinhalt auf der Straße verloren, fast 300m Straße mußten abgestreut und gekehrt werden. Nach getaner Arbeit rückten die "Einsatzkräfte" wieder ins Gerätehaus ein.

Schon bald ließen die Jugendleiter die Mannschaft die Unterkunft beziehen und läuteten die wohlverdiente Bettruhe ein. Die Jugendlichen ließen sich müde auf Ihre Schlafstätten nieder. Einige konnten allerdings nicht die nötige Ruhe finden, besonders ein Jugendfeuerwehrkamerad bekam in dieser Nacht den Spitznamen "Proxy-Melder" (...ich wette mit Euch, in 5 Minuten geht der Melder runter).

Und was Proxy-Melder instinktiv ahnte, geschah um 02:07 Uhr, der Meldeempfänger ertönte und alarmierte zum Einsatz "Personensuche, mehrere Vermißte" im Gewann Gießen. In drei Gruppen wurde das Gebiet durchkämmt um nach drei vermißten Personen zu suchen. Die erste Person, Egon Pimpelhuber (Unser Dummy) war schnell gefunden. Die zweite Person konnte im Dickicht gefunden werden, hatte sich aber den Fuß gebrochen und mußte mit der Trage gerettet werden. Lediglich die dritte Person war schwer zu finden (obwohl eigentlich schon früh entdeckt, aber als Pennerdecke identifiziert). Erst nach dem zweiten Anlauf und mit mehr Personal konnte die Person im Dickicht entdeckt werden. Da sie bewusstlos war mußte sie ebenfalls mit der Trage gerettet werden. Ein Dank an Marie-Christine Blum und Martin Bussmann, die sich hier als Verletztendarsteller und schon den ganzen Tag zur Verfügung gestellt haben.

Jetzt aber schnell schlafen, denn in wenigen Stunden ist die Nacht vorbei.

Um Punkt 07:00 Uhr wurde geweckt und es wurde ein stärkendes Frühstück geboten. So wurde frisch gestärkt mit den Aufräumarbeiten begonnen, denn die 24-stündige Berufsfeuerwehrschicht näherte sich dem Ende.

Mitten während dem Abbau der Unterkunft und der Reinigung des Gerätehauses wurden die Jugendfeuerwehrlere aus der Arbeit gerissen, die Leitstelle alarmierte zum "Brandeinsatz - Wohnwagenbrand" am Mauerparkplatz. Die Stellv. Kommandanten Johannes Deggelmann und Thomas Baumgartner hatten den Wohnwagenbrand in Form eines brennenden Palettenstapels inszeniert, die Flammen loderten meterhoch. Nach Aufbau der Wasserversorgung löschte die Berufsfeuerwehr den Brand von zwei Seiten und konnte nach einiger Zeit wieder ins Gerätehaus zurückfahren.

Nun war aber endgültig angesagt, klar Schiff machen. Alle packten mit an und so war es dann bald geschafft. Bei der anschließenden Abschlußbesprechung konnte Fazit gezogen werden. Jugendfeuerwehrwart lobte die Jugendlichen für das insgesamt disziplinierte Verhalten. Die Jungen und Mädchen waren alle der Meinung, daß es eine tolle Veranstaltung war, viel Spaß gemacht hat und nächstes Jahr wieder stattfinden sollte, manche meinten sogar...dann aber eine ganze Woche. Die Berufsfeuerwehr wurde aus der Schicht in die Freizeit entlassen.

Die Jugendfeuerwehr möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken bei der Gemeinde, beim Bauhof mit Wolfgang Zeller und seinem Team, der Firma Wieser, der Fischhandlung Riebel, der Familie Maurer, der Fa. Getränke Allweier, der Gärtnerei Jürgen Banholzer, der Bioland-Gärtnerei Joachim Bärthele, dem DRK Ortsverein Reichenau und dem Verkehrsverein für die Unterstützung der Veranstaltung ohne deren Hilfe wäre es nicht möglich gewesen, den Berufsfeuerwehrtag durchzuführen.





## 10.06.2006 JFW Rau Staffelwaldlauf

## Gailingen

### Fit for Fire Fighting - Jugendfeuerwehr erfolgreich beim Gailinger Staffelwaldlauf

Sich fit halten für den Feuerwehrdienst - Fit for Fire Fighting - getreu diesem Motto nahmen 9 Jugendliche der Jugendfeuerwehr Reichenau und drei Wehrmänner der aktiven Wehr am 2. Gailinger Staffelwaldlauf teil. Insgesamt 170 Teilnehmer in verschiedenen Altersklassen starteten bei sommerlichen Temperaturen zum 10 Km bzw. 3,2 Km langen Lauf durch den Gailinger Staffelwald. In der Jugendklasse war die Jugendfeuerwehr überaus erfolgreich und belegte die Ränge 1-3 und 4-9. Unser Dank gilt der **Reichenau Gemüse eG** die uns uns unterstützte und T-Shirts zur Verfügung stellte.

Die Plazierung im Einzelnen:

Jugendklasse (3,2 Km): 1. Benz Philipp, 2. Leonards Sven, 3. Streibert Claudius, 5. Wehrle David, 6. Blum Danny, 7. Deggelmann Marcel, 8. Glönkler Dominik, ohne Wertung: Schmidt Marco,  
 Altersklasse (10,12 Km): 88. Streibert Bernfried, jun., 97. Bussmann Martin, 98. Böhler Sebastian, 102. Zieten Christian

An dieser Stelle möchte sich noch sowohl die Jugendfeuerwehr wie auch die Freiwillige Feuerwehr Reichenau ganz herzlich für die großzügigen Geldspenden für die Jugendarbeit und die Kameradschaftspflege bei der Bezirkssparkasse Reichenau bedanken.

17.06.2006

## Feuerwehr-Geschicklichkeitsfahren

Schaffhausen

Fünf Kameraden der Reichenauer Feuerwehr folgten der Einladung in Schaffhausen zum IV. Kantonalen Geschicklichkeitsfahren mit Feuerwehrfahrzeugen veranstaltet von der Feuerwehr Schaffhausen. Nahezu 100 Teilnehmer aus der ganzen Schweiz mit zwei Wehren aus Deutschland nahmen an dem Wettbewerb teil. Gestartet wurde in zwei Kategorien, Kat I über 3,5t und Kat II bis 3,5t. Auf dem errichteten Parcours waren etliche Fahrprüfungen zu bewältigen. Aber auch Theorieprüfung, Reaktionstest und andere Geschicklichkeitsprüfungen mussten absolviert werden.

Martin Bussmann wurde 1. Sieger Kat II, Thomas Baumgartner erreichte den 7. Rang in Kat II. Die Kameraden Sebastian Böhler, Bernfried Streibert und Martin Spicker waren mit dem Scania Wechselladerfahrzeug der Feuerwehr Schaffhausen gestartet und obwohl sie das Fahrzeug vorher noch nie gefahren waren, haben Sie einen Platz im Mittelfeld erreicht. Insgesamt ein großer Erfolg.



**10.06.2006**

**Infostand Brandschutz u. Rauchmelder**

**Flohmarkt Rau**

Am 24.06.2006 informierte die Feuerwehr Reichenau auf dem Flohmarkt über den Brandschutz. Die Bürger und interessierte Flohmarktbesucher konnten sich rund um die Feuerwehr, den aktiven Brandschutz und Rauchmelder informieren.

**02.07.2006**

**Geschicklichkeitsfahren für Maschinisten, KfV**

**Radolfzell**

Im Einsatzfall das Feuerwehrfahrzeug absolut sicher zu fahren und auf alle Situationen vorbereitet zu sein, das ist der Anspruch der an die Maschinisten der Feuerwehr gestellt wird. Beim Geschicklichkeitsfahren für Maschinisten in Radolfzell konnten drei Kameraden und Einsatzfahrer der Freiwilligen Feuerwehr Reichenau, Otto Allweier, Bernfried Streibert und Stefan Riebel, Ihr Können unter Beweis stellen. Der Kreisfeuerwehrverband des Landkreises Konstanz hatte am Sonntag 2. Juli zu der Veranstaltung nach Radolfzell eingeladen. Die Prüfung bestand aus einem Theorieteil und einem praktischen Teil. Hier war ein spezieller Parcours mit Vorwärts- und Rückwärtsfahren mit dem Löschfahrzeug LF8/6 abzufahren. Kreisbrandmeister Rolf-Jürgen Stoffel überreichte den Kameraden mit erfolgreich abgelegter Prüfung eine Ehrenmedaille und eine Urkunde.



**05.07.2006**

**Feuerwehr-Ausflug**

**Bad Cannstatt**

Der diesjährige Feuerwehr-Ausflug führte uns nach Bad Cannstatt. Nach dem traditionellen Frühstück auf den Autobahnparkplatz Schönbuch, kurz vor Stuttgart, stand eine Schifffahrt auf dem Neckar einschl. Bewirtung und Mittagessen auf dem Programm. Nachdem wir an Bord gegangen waren, suchte man die reservierten Plätze. Bald klärte es sich auf, für uns war als „Senioren-Gruppe“ reserviert worden. Bei der Neckarschifffahrt wurden mehrere Schleusen passiert. Anschließend fuhren wir mit dem Bus zu einer Weinprobe zur Weingärtner-Genossenschaft Marbach und Umgebung. Der Abschluß des Tages wurde mit dem Abendessen in Moos begangen. Noch auf der Heimfahrt brauste ein Gewittersturm über den Untersee und noch bevor wir auf die Insel Reichenau abgebogen waren, wurden unsere daheim gebliebenen Kameraden zum Unwettereinsatz alarmiert. Erst als ein quer zur Fahrbahn liegender Baum von unseren Kameraden zersägt worden war, konnte der Heimweg fortgesetzt werden.



**08.07.2006      Feuerwehr-Freundschaftstreffen,  
Armeelöschzug der Feuerwehr St. Gallen zu Besuch bei FFRau**

Schon zu der Klosterzeit pflegten St. Gallen und die Insel Reichenau gute Verbindungen und viele Gemeinsamkeiten. Am 8./9. Juli 2006 fand das 1. Feuerwehr-Freundschaftstreffen der Freiwilligen Feuerwehr Reichenau und des Armeelöschzuges der Feuerwehr St. Gallen auf der Insel Reichenau statt. Die Reichenauer Wehr hatte zu dem Event eingeladen und bot den Gästen ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm. Für das leibliche Wohl wurde gemeinsam gesorgt, so waren die Reichenauer für die Getränke und die St. Galler für die Speisen verantwortlich, sie brachten hierfür extra Ihre Feldküche mit. Zum Empfang der Gäste wurde ein Apero serviert. Beim gemeinsamen Mittagsvesper lernte man sich kennen.

Als erster Programmpunkt wurde die Gärtnerei Egino Böhler besichtigt. Sylvia Böhler führte durch die heimische Gärtnerei und gab Einblicke in den vielfältigen Gemüseanbau wie Gurken, Paprika und Tomaten, sowie Kräuter, aber auch Blumen und Zierpflanzen.

Danach wurden die Feuerwehrler im Münster Maria und Markus zu einer Kirchenführung von Münstermessmer Manfred Müller herzlich empfangen. Höhepunkt der Führung war die Besichtigung der Schatzkammer.

Nach einer kurzen Inselrundfahrt, vorbei an Abt Strabo's Kräutergärtlein, dem Winzerkeller und den drei Kirchen konnten die Gäste noch einen Rundumblick von der Hochwart auf die Weinberge und die Insel Reichenau genießen. Eine Besichtigung des Reichenauer Feuerwehrdepots schloß die Rundfahrt ab.

Als letzten Programmpunkt stand eine Weinprobe auf dem Programm. Feuerwehrkamerad, Berufsfischer und Winzer Stefan Riebel kredenzte sechs verschiedene Reichenauer Weine mit dementsprechender Erklärung.

Der gemeinsame Ausklang fand bei herrlichem Sommerwetter am See statt. Zuständig für das leibliche Wohl der Speisen packten die St. Galler Ihre mitgebrachte Feldküche aus und kochten für alle ein leckeres Risotto bis alle satt waren. Der gemütliche Teil war geprägt von vielen Gesprächen mit Erfahrungsaustausch.

Nach dem gemeinsamen Frühstück am Sonntagmorgen wurden die Gäste wieder verabschiedet, mit der Absicht, im nächsten Jahr einen Gegenbesuch zu machen.

Die Freiwilligen Feuerwehr Reichenau möchte sich noch ganz herzlich bei all denen bedanken, die zum guten Gelingen des Treffens beigetragen haben. Der Gärtnerei Böhler, dem Münstermessmer Manfred Müller, der Firma Wieser für die Fahrzeugbereitstellung, der Firma Maurer für die Plakatdrucke sowie der Familie Elvira und Egino Böhler für die Bereitstellung des Festplatzes und der Unterkunft ein herzliches Vergelt's Gott.

**Feuerwehr-Freundschaftstreffen**



**Programm:**

Gärtnerei-Führung  
GEMÜSE  
Böhler  
PFLANZEN  
**13:00 Uhr**

Kirchen-Führung  
**15:00 Uhr**

Gerätehaus-Führung  
**16:30 Uhr**

Weinprobe  
durch unseren Feuerwehrkameraden,  
Berufsfischer und Winzer:  
Stefan Riebel  
**18:00 Uhr**

und danach...  
ALZ kocht Risotto und  
geselliger Ausklang am See.



## 02.-07.08.2006 JFW Rau Jugendfeuerwehr-Zeltlager

Singen

Vom 2. - 7. August 2006 fand in Singen (Hohentwiel) das alljährliche Zeltlager der Jugendfeuerwehren des Landkreises Konstanz statt. Rund 800 Jugendliche aus 34 Jugendfeuerwehrgruppen des Landkreises trafen sich im Münchsried in Singen zum gemeinsamen Zelten.

Die 18 Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr Reichenau waren das erste mal dabei, trotz der vielen Niederschläge hat es aber allen super gefallen. Bei so viel Regen, da ist das Lagerleben eine große Herausforderung, aber auch ein echtes Abenteuer und die haben die Jugendfeuerwehler mit ihrem Jugendfeuerwehrwart Sebastian Böhler und seinem 4-köpfigen Jugendleiterteam hervorragend gemeistert. "Man bemerkt es gleich, die Reichenauer sind halt Wasser rundherum gewohnt..." so die Worte von Kreisjugendfeuerwehrwart Markus Löffel, "...die sitzen schon längst ganz entspannt vor ihrem Zelt, während die anderen sich noch mit den Überschwemmungen beschäftigen".

Die offizielle Eröffnungsfeier fand am Donnerstagabend 3. August, bei trockenem Wetter statt. Die Reichenauer wurden von Kreisjugendfeuerwehrwart Markus Löffel als Neuteilnehmer besonders begrüßt. Auf die Jugendlichen wartete während des Zeltlagers ein ausgiebiges Unterhaltungs- und Beschäftigungsprogramm wie Nachtwanderung, Baden im Aachbad, Lagerolympiade, Prüfung zur Jugendflamme, Kino-Abend und Hypnoseshow. Die Lagerolympiade lief während des gesamten Zeltlagers, hier mußten die einzelnen Jugendwehren sich bei allerlei Aufgaben und Prüfungen bewähren. Hier belegte die Jugendfeuerwehr Reichenau den X. Rang. Ein Tag stand unter dem Motto "b.free", es wurden verschiedene Workshops um das Thema Rauchen, Alkohol und Drogen durchgeführt, es galt den ganzen Tag Rauchverbot und es wurde kein Alkohol ausgeschenkt. Gegen Abend gab es dann noch ein Theaterstück, inszeniert von den Reichenauern. Bei der Rauchergeschichte wirkten insgesamt 60 Jugendliche mit und Markus Löffel schlüpfte in die Rolle der Prinzessin Nikotinchen.

Die vielen Niederschläge der vergangenen Tage waren natürlich nicht gerade optimal für solch ein Zeltlager, aber die Jungen und Mädchen machten das Beste daraus und hatten dabei einen riesen Spaß. Um das Zelt trocken zu erreichen, bauten die Reichenauer Jugendfeuerwehler kurzerhand eine kleine Alleenstraße mit Brückgraben und Brücke und erklärten die Zone zum Freistaat.

Nach der Abschlußfeier am Sonntagabend fand das Zeltlager dann am Montag sein Ende. Die Zelte, Schirme, Stühle, Tische, Bänke, Geräte und unzählige Gepäckstücke wurden wieder zurück auf die Insel gebracht.

Die Jugendfeuerwehr möchte sich noch bei an jenen bedanken die Fahrzeuge, Gegenstände und Material zu Verfügung gestellt haben und ohne deren Hilfe die Teilnahme am Zeltlager nicht möglich gewesen wäre. Ein herzliches Vergelt's Gott an die Kameraden der aktiven Wehr die mitgeholfen haben, der Raiffeisen Lagerhaus eG, der Fa. Störk Zeltbau, den Jollensegler Reichenau, dem KatSchutz der Deutschen Telekom AG und der Fa. Schelle - Der Hausausstatter, in Singen. An dieser Stelle noch ein großes Lob und Dankeschön an die Veranstalter und Organisatoren des Zeltlagers, wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen in Aach 2007.



## 13.08.2006, 09:30 Kinder-Aktionstag Rau-Mittelzell Gerätehaus

Am Sonntag, 13. August um 11:00 Uhr war es wieder einmal soweit, die Freiwillige Feuerwehr hatte die Kinder zum Brandschutz-Infotag im Rahmen der Kinderaktionstage eingeladen. Trotz des regnerischen Wetters fanden sich um die 50 Kinder und ihre Eltern und Großeltern am Gerätehaus in der Häfelishofstraße ein. Kommandant Andreas Schlegel begrüßte alle Gäste ganz herzlich und stellte die Feuerwehr und Ihre Aufgaben kurz vor. Bei den Aufgaben der Feuerwehr spielen die Brandeinsätze eine untergeordnete Rolle, erläuterte Kommandant Schlegel, im Jahresdurchschnitt machen sie nur ungefähr 20 Prozent aus.

Die Kinder hatten dann im Anschluß die Gelegenheit die Feuerwehrfahrzeuge unter die Lupe zu nehmen. Die Kommandanten-Stellvertreter Johannes Deggelmann und Thomas Baumgartner gaben den Kindern Einblicke in jeden Winkel der beiden Löschfahrzeuge und standen Rede und Antwort für jede Frage der Kinder.

Als besonderes Highlight des Tages, wurde durch die im letzten Jahr gegründete Jugendfeuerwehr, unter Leitung von Stellv. Jugendfeuerwehrwart Alexander Peters, ein Übungseinsatz demonstriert. Die Alarmierung wurde, wie bei einem richtigen Einsatz, über Meldempfänger durch die Integrierte Leitstelle des Landkreises Konstanz durchgeführt. "Brand Gebäude in der Häfelishofstr. 5, vermutlich noch Personen im Gebäude" so der Funkspruch der Leitstelle. Bei dem brennenden Gebäude handelte es sich allerdings nur um eine Häuseratrappe mit Klappfenstern mit aufgemalten Flammen. Die Jugendfeuerwehr war mit vollem Einsatz dabei, so, als ob es sich um einen realen Einsatz handelte. Schnelle war das "Feuer" unter Kontrolle.

Neu in diesem Jahr war ein so genannter Löschrainer, eine mit Gas und auf Knopfdruck anzündbare Brandstelle. Hier wurde den Anwesenden eindrucksvoll demonstriert, welche Gefahr von handelsüblichen Spraydosen ausgeht. Eine fast leere Deospraydose wurde in einem Käfig im Löschrainer erhitzt und explodierte schon nach wenigen Augenblicken mit lautem Knall und Stichflamme vor den Augen der Zuschauer. Der Löschrainer kann für viele Szenarien von Brandherden umgebaut werden, so konnten die Kinder im Anschluß einen Mülleimerbrand zu löschen versuchen. Die Kinder waren immer im Zweierteam im "Einsatz", ein Kind am Strahlrohr zum Löschen und das andere an der Kübelspritze zum Pumpen, schnell bildete sich eine lange Warteschlange. In diesem Zusammenhang wurde auch nochmals darauf hingewiesen, eine brennenden Pfanne oder Friteuse auf dem Herd auf gar keinen Fall mit Wasser zu löschen. Als beste Möglichkeit das Feuer zu löschen, kann ein Topfdeckel dienen um das Feuer zu ersticken. Die Miete des Löschrainers wurde finanziert durch die SV Sparkassen-Versicherung, vertreten durch die Agentur Bernfried Koch, herzlichen Dank hierfür.

An weiteren Stationen konnten die Kinder sich mal als Feuerwehrmann/frau fühlen, Löscheinsatz an der Häuseratrappe mit D-Schläuchen, Schläuche aufrollen mit der Schlauchwickelmaschine und am Löschwasserverteiler zu dritt gemeinsam einen Luftballon aufzublasen bis er platzt.

Zur Stärkung nach soviel Aktion, erhielten die Kinder noch eine Wurst vom Grill mit Brötchen, ein Getränk und ein kleines Präsent.

**Einsatzende:** 15:00

**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel



## 17.09.2006 Feuerwehrausschuß-Ausflug Bodenseeschifffahrt, Lindau

Der diesjährige Feuerwehrausschußausflug wurde zu hoher See durchgeführt. Mit dem Bodenseedampfer MS „Karlsruhe“ wurde schon morgens in Konstanz in See gestochen. Über Meersburg, Immenstaad, Friedrichshafen, Wasserburg, usw. schipperte man nach Lindau. Dort war ein historisches Stadtfest. Nach dem Mittagessen wurde erneut in See gestochen, über den Seeweg erreichte man Hagnau, hier war das Weinfest leider in den letzten Zügen. Daraufhin führen wir mit dem Schiff nach Meersburg und rundeten den Tag beim Abendessen ab. Das letzte Schiff brachte uns dann zurück in den Konstanzener Hafen.



Die „Hohentwiel“ bei der Hafenausfahrt aus Lindau.



Unser Schiff die „MS Baden“.

## 29.09.2006 Übung mit FF Konstanz, 2. Zug Konstanz

Am 29. September 2006 führten die FF Konstanz, 2. Zug und die FF Reichenau ihre traditionelle Herbstübung durch. In diesem Jahr war Konstanz der Veranstalter. Übungsobjekt war die Konstanzer Altstadt. Im Verwaltungsgebäude der Stadt in der Hussenstraße 15, dem 1397 erbauten "Oberen Kornhaus" wurde Menschenrettung und Brandbekämpfung geübt. Die abschließende Besprechung fand am Fahrzeug der Konstanzer Führungsgruppe statt. Hier war übersichtlich dargestellt, wie die Einsatzstelle aussah, wie viele Menschen gerettet wurden und wo die Fahrzeuge aufgestellt waren. Im Gerätehaus in der Schultheißstrasse wurden den Einsatzkräften noch eine Stärkung gereicht.



## 21.10.2006      **Mobile Übungseinrichtung Brandbekämpfung**      **Radolfzell**

Wenn´s heiß wird... Löschen bei 350 Grad

Freiw. Feuerwehr Reichenau in einer Mobilen Übungseinrichtung Brandbekämpfung, 21.10.2006

Am letzten Wochenende hatten drei Wehrmänner der Freiw. Feuerwehr Reichenau Gelegenheit den realen Brandeinsatz zu üben. In einer Mobilen Übungseinrichtung Brandbekämpfung (MÜB) kämpften Martin Spicker, Bernfried Streibert und Christian Zieten unter umluftunabhängigem Atemschutz mit realen Flammen in einem Container mit verschiedenen Brandherden.

Schon beim Betreten des Containers war eine erste Hürde zu nehmen. Um über eine Treppe ins Innere zu gelangen, musste diese als erstes gelöscht werden. Danach drangen die Feuerwehrleute durch eine Türe weiter ins Innere vor, wo sie weitere Brandstellen erwartete. Die immer wieder auflodernden Flammen aus verschiedenen Richtungen wurden hoch konzentriert abgelöscht. Die Temperatur im Container betrug circa 350 Grad. Deshalb war auch immer wieder die Decke zu kühlen, da sich hier die heißen Brandgase sammeln und dadurch der gefährliche Flashover (Rauchgasdurchzündung) entstehen kann.

Der Kreisfeuerwehrverband des Landkreises Konstanz hatte die Weiterbildungsmaßnahme für die Feuerwehren im Landkreis organisiert. Im Vorfeld mußten alle Teilnehmer an einer theoretischen Unterweisung teilnehmen, hier wurden vor allem die Einsatzgrundsätze unter Atemschutz vermittelt. Der Praxis-Teil wurde dann auf dem Gelände der Feuerwehr Radolfzell durchgeführt. Für die Feuerwehrmänner war es eine tolle Erfahrung mit den realen Flammen.



## 29.09.2006      **Jahresabschlußübung FF Rau**      **Tellerhof**

Am Freitagabend, 01. Dezember 2006, zieht ein schweres Gewitter mit starken Windböen über die Insel Reichenau. Ein Baum stürzt durch eine Windböe um, direkt auf ein geparktes Auto. Durch Blitzeinschlag kommt es zu einem Flächenbrand. So das Übungsszenario bei der Jahresabschlussübung der Freiwilligen Feuerwehr Reichenau.

Um 19:40 Uhr alarmierte die Integrierte Leitstelle Konstanz die Freiwillige Feuerwehr Reichenau per Sirene und Meldeempfänger mit dem Alarmstichwort "Flächenbrand und PKW unter umgestürztem Baum" ins Gewerbegebiet Tellerhof, Insel Reichenau.

Beim Eintreffen der Feuerwehr wurde durch Einsatzleiter Thomas Baumgartner bei der Erkundung festgestellt, daß sich im PKW keine Personen befinden. So wurde das erste Augenmerk auf den Flächenbrand (dargestellt durch einen brennenden Riedballen) gelegt.

Die erste Gruppe mit Gruppenführer Edi Böhler kümmerte sich um die Brandbekämpfung. Wegen der starken Rauchentwicklung wurden die Löscharbeiten unter umluftunabhängigem Atemschutz mit einem C-Rohr durchgeführt.

Nach Eintreffen des zweiten Fahrzeuges begann die zweite Gruppe mit Gruppenführer und Stv. Kommandant Johannes Deggelmann mit der Bergung des PKWs durch Zerlegung des umgestürzten Baumes mit der Motorkettensäge.

Da der nächste Hydrant ca. 250m von der Einsatzstelle entfernt lag kümmerte sich die dritte Gruppe mit Gruppenführer Karl Geisert um die Wasserversorgung und verlegte 15 B-Schläuche (15m oder 20m) bis zum ersten Löschfahrzeug um die Wasserversorgung zu sichern. Um die Einsatzstelle auszuleuchten

wurden zwei Lichtmasten errichtet und jeweils mit Stromaggregaten mehrere Strahler betrieben.

Etliche interessierte Zuschauer verfolgten interessiert den Übungsverlauf. Unter Ihnen befand sich auch Bürgermeister Volker Steffens. Dabei kommentierte Kommandant Andreas Schlegel die einzelnen Stufen und Maßnahmen des Übungseinsatzes um den Zuschauern einen Einblick in die Feuerwehrarbeit zu geben.

Die Löscharbeiten gestalteten sich zunächst schwierig. Außer den auflodernden Flammen, kam es im wieder zu starker Rauchentwicklung. Erst als der Riedballen auseinander gezogen wurde, konnte er abgelöscht werden.

Unter der Leitung von Stv. Kommandant Thomas Baumgartner waren 24 Einsatzkräfte mit zwei C-Rohren, zwei Löschfahrzeugen, Schlauchwagen und Mannschaftstransportwagen (LF16+LF8/6+MTW) im Übungseinsatz. Mit dabei war auch die Wasserschutzpolizei Reichenau mit 2 Kräften.

Bei der anschließenden Übungsabschlussbesprechung im Gerätehaus lobte Kommandant Andreas Schlegel den Übungsablauf. In diesem Jahr sollte es mal etwas anderes sein wie immer nur Menschenrettung aus einem Gebäude. Als Beobachter beurteilte er den Übungsablauf als hoch konzentriert und professionell, alles lief reibungslos und diszipliniert ab. Zur Stärkung konnte er alle Einsatzkräfte zu einem Imbiss und Getränken einladen.

An dieser Stelle unser herzliches Dankeschön an das Reichenauer Gärtnercenter für die Überlassung des Übungsgeländes, den Bauhof der Gemeinde Reichenau für den Übungsbaum, der Feuerwehr Allensbach für die Überlassung des Übungsfahrzeuges, sowie der Gemeinde Reichenau für Ihre Unterstützung.



**13.12.2006**

## **Übung mit AL18**

**Münster**

Die Lampen im Münster befinden sich in luftiger Höhe. Eine der Birnen war ausgefallen und da die Leiter von Münstermessmer Freddy Müller in jedem Fall zu kurz, wurde die Feuerwehr gebeten, hier zu helfen. An einem Übungsabend im Dezember übernahm die Gruppe 1 mit Gruppenführer Thomas Baumgartner diese Aufgabe. Das Bugsieren der AL 18 in das Mittelschiff gestaltete sich zum Geduldsspiel, aber auch Birnenwechseln war gar nicht so einfach. Nach ca. einer Stunde war es geschafft, auch die vorderen Bänke konnten wieder im Gotteslob lesen. Gott sei Dank.



Für den Jahresbericht 2006,

Insel Reichenau, Sonntag, 05. Februar 2007

Der Schriftführer:

Der Kommandant:

---

Thomas Baumgartner

---

Andreas Schlegel